

„L(i)ebenswert Lennestadt“

App ist auf dem Weg

Unter dem Namen „L(i)ebenswert Lennestadt“ soll eine App entwickelt werden, die dabei hilft, Ortskerne als Gewerbe- und Wohnstandort attraktiver zu machen. Die Urkunde zum ersten Regionale-Stern für das Projekt überreichte der Olper Landrat Theo Melcher kürzlich an Bürgermeister Tobias Puspas sowie Vanessa Brinkhoff und Sabine Hengstebeck vom Bereich Stadtplanung der Kreisverwaltung.

Die geplante App wird auch als „Dating-Portal“ für Immobilien bezeichnet. Anbieter und Suchende sollen mit ihren individuellen Wünschen unkompliziert zueinander finden. Die Nutzungsdaten könnten der Stadt zudem strategisch helfen: Die Kommune möchte daraus ableiten, welche Ortsteile und welche Wohnungs-, Immobilien- und Gewerbegrößen gerade besonders begehrt sind. Im Sinne der Nachhaltigkeit geht es dabei weniger um Neubau als um den Erhalt und die neue Nutzung von Bestandsimmobilien. Auch das Vermeiden von Leerständen ist ein wichtiges Ziel – eines, das auch viele andere Kommunen verfolgen. Mehrere haben bereits Interesse an der Idee aus Lennestadt angemeldet. ■

Dr. Bernd Buxbaum

Zum Honorarprofessor ernannt



Bei der Urkundenverleihung: (v.l.) Prof. Dr. Holger Schönherr, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, Honorarprofessor Dr. Bernd Buxbaum und Prof. Dr. Peter Haring Bolívar, Vorsitzender der Berufungskommission.

Mit Dr. Bernd Buxbaum hat die Universität Siegen einen erfolgreichen Sensortechnik-Experten und Unternehmer zum Honorarprofessor ernannt. Der Vorstandsvorsitzende der pmdtechnologies ag ist der Hochschule, an der er selbst studierte, seit Jahren eng verbunden. Die Honorarprofessur, die im Department Elektrotechnik und Informatik verortet ist, soll die starke Bindung der Uni an regionale, innovative Unternehmen unterstreichen und stärken. Zudem gilt

es, insbesondere jungen Studierenden herausragende Einblicke in unternehmerisches Handeln und Innovation auf Weltmarktniveau in den Zukunftsfeldern optischer Sensortechnologien zu gewähren. Prof. Dr. Holger Schönherr, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, überreichte die Ernennungsurkunde im Beisein von Prof. Dr. Peter Haring Bolívar, dem Vorsitzenden der Berufungskommission, im Technologie-Zentrum SUMMIT in Siegen. ■

The Coatinc Company

Austausch mit NRW-Wirtschaftsminister



Paul Niederstein (l.), geschäftsführender Gesellschafter der TCC, und NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart tauschten sich aus.

NRW-Wirtschafts- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart besuchte jüngst The Coatinc Company am Standort Kreuztal und besichtigte vor Ort die beiden Feuerverzinkungsanlagen, in denen Stahlteile nachhaltig vor Korrosion geschützt werden. Dabei wurde auch

über Klima- und Energiepolitik diskutiert. Paul Niederstein, geschäftsführender Gesellschafter der Gruppe, vertrat die Ansicht, Energiekosten und die CO₂-Bepreisung müssten mit Augenmaß und europäisch betrachtet werden und dürften nicht zu Wettbewerbsverzerrungen führen: „Es

kann nicht sein, dass die deutschen Feuerverzinker zu den wenigen Industrien zählen, die mit zusätzlichen Kosten belastet werden. Wir brauchen bezahlbare Energiekosten und eine harmonisierte Vorgehensweise in der EU. Vor allen Dingen brauchen wir Planungssicherheit!“ Andreas Pinkwart konstatierte: „Ökonomische und ökologische Interessen müssen gegeneinander abgewogen werden. Daher spreche ich mich für ein europäisches, am besten sogar über Europa hinausgehendes marktbasierendes Emissionshandelssystem aus. Solange wir kein europäisches System der CO₂-Bepreisung haben, muss es für die Feuerverzinker eine faire Entlastung im Brennstoffemissionshandelsgesetz geben.“ Nach Ansicht von Paul Niederstein schließen sich Nachhaltigkeit und industrielle Produktion in Form des Feuerverzinkens nicht aus. Im Gegenteil: „Feuerverzinken hilft aktiv beim Klimaschutz. Es schützt Stahl für 50 bis 100 Jahre vor Korrosion. Feuerverzinkter Stahl ist wiederverwendbar und ohne Qualitätsverlust beliebig oft recycelbar. Im Vergleich mit anderen Werkstoffen ist er besonders nachhaltig.“ ■